

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Vergabeverfahren VG001\_2025Lecos informieren wir über folgende Bieterfragen, die wir hiermit an alle Bieter gleichzeitig beantworten.

---

### **Bieterfrage 1**

Das System ist mit 256GB Cache ausgestattet, welche sich zu je 2 \* 64GB auf die Controller Nodes verteilen. Aufgrund der eingesetzten CPU Type und Anzahl, ist dies nicht die empfohlene Memory Konfiguration, da je CPU Sockel nur ein DIMM bereitsteht. Dies beschränkt die Performance des Gesamtsystems.

IBM empfiehlt für eine optimale RAM Bandbreite die erste Stufe der Cache Erweiterung auf 768GB. Damit sind 3 DIMM je Sockel installiert.

Soll der zusätzliche Cache mit im Gesamtsystempreis angeboten werden (ACGJ 512 GB Cache upgrade)?

### **Antwort zu Frage 1**

*Bitte den zusätzlichen Cache im Gesamtsystempreis mit anbieten.*

### **Bieterfrage 2**

Das System enthält Speichermodule vom Typ FCM4. Diese beinhalten unter anderem eine Technologie, um möglichst früh Anomalien in der Speicherstruktur zu erkennen und mit Hilfe von Inference zu ermitteln, ob diese Anomalien gegebenenfalls Angriffsmuster sind - die Funktion heißt "Ransomware Threat Detection". Für die Nutzung der Funktion ist eine Softwarelizenz für IBM Storage Insights Pro erforderlich, welche in dem Paket "IBM Spectrum Control Select Edition" enthalten ist. Des Weiteren ist in diesem Paket eine externe Schedulingsoftware enthalten, um beispielsweise Anwendungskonsistente Snapshot erstellen zu können.

Soll "IBM Spectrum Control Select Edition" angeboten werden?

### **Antwort zu Frage 2**

*Nein, die Software bitte nicht anbieten.*

### **Bieterfrage 3**

Im Dokument „Leistungsbeschreibung“ schreiben Sie „Die Konfiguration und der Einbau erfolgt durch geschultes Fachpersonal des AG“. Das ist selbstverständlich möglich. Allerdings ist damit das geforderte kostenpflichtige „4657-924 ServicePac for Machine Setup Support for Storage“, welches den Einbau durch einen Techniker des Herstellers beinhaltet, überflüssig. Bitte bestätigen Sie, dass das o.g. ServicePac dennoch im Angebot eingeschlossen werden soll.

### **Antwort zu Frage 3**

*Das Paket kann entfallen.*

### **Bieterfrage 4**

Im Dokument „Leistungsbeschreibung“ benennen Sie für das Produkt „ACGV 240 GB M.2 Boot Drive Pair“ eine Abnahmemengen von 2 Stück. Dieses Feature wird jedoch für jedes FlashSystem zweimal benötigt, so dass eine Menge von 4 Stück benötigt wird. Bitte bestätigen Sie diese Änderung.

#### **Antwort zu Frage 4**

*Es werden 4 Stück benötigt.*

#### **Bieterfrage 5**

In den Dokumenten „Leistungsbeschreibung“ und „Leistungsverzeichnis“ fordern Sie das Feature „ACBE 32Gb FC 4 Port Adapter Cards (Pair)“, welches es so nicht gibt. Korrekt wäre „ADBE 32 Gb FC 4 Port Adapter Cards (Pair)“. Bitte bestätigen Sie diese Änderung.

#### **Antwort zu Frage 5**

*Die Änderung wird bestätigt*

#### **Bieterfrage 6**

Im Dokument „Leistungsbeschreibung“, wird unter Punkt 5 Gewährleistung gefordert, dass vom Auftraggeber keine Komponenten der Lieferung zu Reparaturzwecken oder zur Fehlerdiagnose eingeschickt werden müssen. Wir bitten um Erläuterung dieser Anforderung. Besteht grundsätzlich die Bereitschaft, Komponenten an IBM zurückzugeben, jedoch nicht in der Form, dass diese von Ihnen an IBM versandt (eingeschickt) werden? Oder sollen grundsätzlich keine Komponenten an IBM zurückgehen? In diesem Fall kann über den IBM Service "Media Retention" (Datenträgerverbleib beim Kunden) gewährleistet werden, dass im Falle eines Defekts der Flashcore-Module diese nicht zur Fehlerdiagnose an IBM zurückgehen. Eine Möglichkeit, die Rückgabe jeglicher Komponenten pauschal auszuschließen, bietet IBM nicht. Sollen wir in diesem Fall den Lieferumfang für die Systeme um den Media Retention Service erweitern?

#### **Antwort zu Frage 6**

*Es geht bei diesem Punkt nur um die Rückgabe der Flashcore-Module, daher bitten wir um das Angebot des entsprechenden Service (Media Retention).*

#### **Bieterfrage 7**

In den Vergabeunterlagen wird keine gesonderte Regelung zur Haftung und zur Haftungsbegrenzung getroffen. Die VgV begrenzt die Haftung nur in besonderen Fällen, so dass die Haftung im Grundsatz unbegrenzt ist und für die Bieter ein unkalkulierbares Risiko darstellt. Branchenüblich sind hingegen beispielhaft die Regelungen der gängigen EVB-IT Verträge oder eine Beschränkung der Haftung auf den 1,5-fachen Brutto-Gesamtauftragswert. Gehen wir daher recht in der Annahme, dass Sie einer Begrenzung der Haftung auf den 1,5-fachen Brutto-Gesamtauftragswert oder nach EVB-IT zustimmen?

#### **Antwort zu Frage 7**

*Einer Begrenzung der Haftung nach EVB-IT stimmen wir zu.*

#### **Bieterfrage 8**

In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Lecos GmbH ist festgelegt, dass die Zahlung bei Lieferung nach Wahl des Auftraggebers entweder binnen 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung mit 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug erfolgt. Ist es möglich, die Zahlungsbedingungen auf eine Frist von 30 Tagen netto festzulegen, ohne die Option des Skontoabzugs.

#### **Antwort zu Frage 8**

*An der Festlegung, Zahlung bei Lieferung nach Wahl des Auftraggebers entweder binnen 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung mit 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug erfolgt, halten wir fest.*

Nachricht an alle Teilnehmer  
Ausschreibung VG001\_2025Lecos  
Lieferung von zwei Storage-Systemen für die Erweiterung der Infrastruktur

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Andreas Wenk Ausschreibungsstelle  
Lecos GmbH  
Prager Straße 8, D-04103 Leipzig  
Mail: [ausschreibungsstelle@lecos.de](mailto:ausschreibungsstelle@lecos.de)